

## Niederschrift

über die 22. Sitzung des Integrationsrates am 12.12.2018  
(10. Wahlperiode)

## Tagesordnung

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	3
<b>1      Haushaltsberatungen</b> .....	3
<b>2      Austausch über den Stand der Wohnungsvermittlung für Flüchtlinge</b> .....	3
<b>3      Nächste Sitzung 22.Januar 2019</b> .....	4
<b>4      Verschiedenes</b> .....	4
<b>5      Einwohnerfragestunde</b> .....	5

Sitzungsort: Pappkarton, Fouesnantplatz 6, 40670 Meerbusch

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzende**

Frau Ingrid Maas Integrationsrat

**Mitglieder**

Herr Hans Günter Focken Ratsmitglied

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Frau Dorothea Stracke-Egermann Integrationsrat

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Herr Joris Mocka Ratsmitglied

**Schriftführerin**

Frau Anja Flintrop Fachbereich 2

es fehlen:

**Stellv. Vorsitzender**

Herr Hayrettin Polat Integrationsrat

**Mitglieder**

Herr Dr. Erhard Hartung Integrationsrat

Frau Helga Hermanns Ratsmitglied

Frau Katja Schulz Ratsmitglied

## Öffentliche Sitzung

### 1 Haushaltsberatungen

Herr Focken berichtet von den Haushaltsberatungen im letzten Sozialausschuss:

Nach Reduzierung der Fördergelder für das Ehrenamt – Forum durch die Stadt sei eine Neukonzeptionierung für dieses Angebot erforderlich geworden. Die Diakonie Meerbusch sei grundsätzlich bereit, das Angebot weiter anzubieten. Allerdings befände sich der Träger gerade in einer Umstrukturierung zur gGmbH und könne aktuell kein neues Konzept erstellen. So habe der Sozialausschuss beschlossen, 20.000 € für das Ehrenamt – Forum mit einem Sperrvermerk in den Haushalt einzustellen.

Darüber hinaus seien 5.000 €, so Herr Focken weiter, für einen Fonds für „Demokratie und gegen jegliche Art von Extremismus“ auf Antrag der SPD in den Haushalt eingestellt worden. Der Verein „Meerbusch Hilft“ erhalte für die Anmietung der Räumlichkeiten „Am Plöneshof 2“ weiterhin einen städtischen Zuschuss in Höhe von 17.400,-€ jährlich.

Ebenso sei die Beauftragung der Verwaltung zur Erstellung eines Konzeptes zur zeitgemäßen Unterbringung von Obdachlosen beschlossen worden und die Caritas habe das Projekt „Wohnen mit Service“ für Demenzkranke vorgestellt.

Auch die Schaffung von Lotsenpunkten im Rahmen der Netzwerk - und Quartiersarbeit wurde auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Ausschuss diskutiert, berichtet Herr Focken, allerdings habe man keine Mittel hierfür in den Haushalt eingestellt, sondern verabredet, die Neuausrichtung des Ehrenamt – Forums abzuwarten.

Frau Maas fragt an, ob die Organisationen von Sprachpaten wie sie beispielsweise in der Stadt Neuss vorgehalten werden, in Meerbusch durch das Ehrenamt – Forum übernommen werden könnte? Herr Focken berichtet, dass die Verwaltung derzeit Übersetzungsgeräte für einen eventuellen Einsatz prüfe.

Frau Dreyer informiert über die Planung des Kommunalen Integrationszentrums (KI) des Kreises, ein Sprachmittlerpool einrichten zu wollen. (siehe Anlage 1)

Frau Maas betont die Wichtigkeit dieses Themas für den Integrationsrat und regt an sich in den nächsten Sitzungen des Integrationsrates damit zu befassen.

### 2 Austausch über den Stand der Wohnungsvermittlung für Flüchtlinge

Frau Dreyer stellt die aktuellen Zahlen der in Meerbusch lebenden Flüchtlinge vor (Stand 30.11.2018):

91 zugewiesenen Flüchtlingen (41 von ihnen mit Wohnsitzauflage) und 61 sonstigen Zugängen zogen 184 Personen aus den städtischen Unterkünften aus. 113 Personen wären von der Kollegin Frau Reiß betreut worden, die bei der Wohnungssuche behilflich war und über Hilfsangebote und Möglichkeiten informiert habe.

Auf Nachfrage bestätigt Frau Dreyer, dass die Vermittlung in Wohnraum derzeit relativ zähflüssig verlaufen würde. Manchmal würden die Wohnungen erst nach dreimaligem Versuch vermittelt werden. Problematisch sei hier, dass die Vorstellungen der Flüchtlinge nicht mit dem Angebot übereinstimmen.

Herr Focken erkundigt sich nach den Erfahrungen mit dem Familiennachzug. Frau Dreyer gibt an, dass augenblicklich noch nicht sehr viele Familienangehörige im Rahmen des Familiennachzuges nach Meerbusch kämen, allerdings sei die Informationsweitergabe mit den zuständigen Behörden nicht besonders gut und man sei darauf angewiesen, dass die Betroffenen selbst mitteilten, wann ihre Familie ankäme. Dies sei für die Planung der Unterbringung nicht sehr hilfreich.

Herr Focken erkundigt sich, in wie weit die Wohnsitzauflage noch von Belang sei. Frau Dreyer und Frau Maas erklären, dass derzeit die Wohnsitzauflage juristisch betrachtet noch nicht gekippt sei. Bei Bestandsfällen bliebe alles so wie bisher. Nach Ablauf der drei-Jahres-Frist, würde dann das weitere Verfahren durch das Bamf geprüft.

Auf Nachfrage bestätigt Frau Dreyer, dass man vor Ort über die einzelnen Ablauffristen der Wohnsitzauflage nicht informiert werden würde. Dies sei, so Frau Maas, eine recht unglückliche Situation, die durch die räumliche Distanz der Ausländerbehörde des Rhein-Kreis Neuss und vermutlich auch durch die Überbeanspruchung des Personals dort zu erklären sei. Sie macht den Vorschlag, den Leiter der Ausländerbehörde auf eine der nächsten Sitzungen einzuladen, um mit ihm über Verbesserungsmöglichkeiten zu diskutieren.

### **3 Nächste Sitzung 22.Januar 2019**

### **4 Verschiedenes**

#### **Beschluss:**

Der Integrationsrat beteiligt sich an der Lesung des Autors Christian Linker, die durch das Bündnis „Meerbusch Gegen Rechts“ im Jahr 2019 durchgeführt werden soll.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja – Stimmen: 5

Nein – Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Herr Focken fragt an, ob der Integrationsrat sich an einer Lesung mit Herrn Christian Linker beteiligen möchte? Der Autor habe Bücher über den Islamismus geschrieben und solle im neuen Jahr eines seiner Bücher in Meerbusch vorstellen. Das „Bündnis Meerbusch Gegen Rechts“ habe in diesem Zusammenhang eine Veranstaltung geplant, die auch mit Musik untermalt werden solle. Frau Maas schlägt vor, darüber abzustimmen.

## 5 Einwohnerfragestunde

Frau Furchheim berichtet über eine regelmäßig stattfindende Veranstaltung mit dem Titel „Länderabend“ und fragt an, ob die Mitglieder des Integrationsrates weiterhin auf der Mailingliste, die auf diese Veranstaltung hinweise, vermerkt werden wollen? Die Mitglieder bejahen dies.

Sie erzählt darüber hinaus, dass derzeit erneuert ein Trommelkurs stattfände und die Angebotspalette durch eine Kinderbetreuung während der Sprachkurse erweitert worden wäre. Hierdurch wäre die Möglichkeit geschaffen worden, dass auch junge Mütter an Sprachkursen teilnehmen könnten.

Aus dem Kreise der ehrenamtlichen Helfer habe sie ein paar Fragen an den Integrationsrat mitgebracht, die sie gern mit den Anwesenden erörtern würde.

So fragt sie nach, ob eine Ganztagesbeschäftigung über 18 Monate ein Kriterium für die Anerkennung eines Asylanten sei. Frau Maas verneint dies. Der Nachweis einer Beschäftigung hätte keinen Einfluss auf die Anerkennung eines Asylbegehrenden.

Des Weiteren erkundigt sich Frau Furchheim nach der Möglichkeit der Kostenübernahme für eine Haftpflichtversicherung. Frau Dreyer erklärt, dass die Kosten für eine Haftpflichtversicherung im Regelsatz der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz enthalten seien und somit nicht zusätzlich übernommen werden könnten.

Eine weitere Frage von Frau Furchheim zielt auf die Möglichkeit der Unterstützung durch Berufskollegs ab. Herr Focken berichtet von internationalen Förderklassen, die beispielweise wie in Neuss, durch die Schulämter verwaltet werden würden. Eine weitere Möglichkeit sei der Jugend-Migrations-Dienst in Neuss, der Jugendliche bei der Berufsaufnahme behilflich wäre.

Abschließend informiert Frau Mertens, dass das Sozialpsychiatrische Zentrum (SPZ) ein Budget zur Verfügung hätte (SP Kom,) mit dem Übersetzungshilfen finanziert werden könnten. Beispielsweise könne so bei komplizierten Gesprächen mit dem Arzt oder bei zukunftswirksamen Gesprächen in der Schule Dolmetscher tätig werden. Sie bietet an, bei Bedarf den entsprechenden Kontakt zum SPZ herzustellen.

Meerbusch, den 9. Januar 2019

---

Ingrid Maas  
Vorsitzende

---

Anja Flintrop  
Schriftführer/in